

IN KÜRZE

VOLLEYBALL

Fortuna-Herren werden inoffizielle Harzmeister

HÜTTENRODE/MZ/DAN - Beim deutschlandweit größten Freiluft-Volleyball-Turnier am Pfingstwochenende, bei dem viele Spieler mit Bundesliga-Erfahrung mitmachten, schlugen sich die Harzer Teams beachtlich, ohne jedoch im Kampf um die Podestplätze mit eingreifen zu können. Inoffizieller Harzmeister wurden die Herren von Fortuna Ballenstedt als 13. und die Damen der Blankenburger Volleyballfreunde als Fünfte. Die Oberliga-Spieler des SV Fortuna hatten sich auf das Fortuna-Team um Tilo Hinz und Wissenschaft Quedlinburg um Steffen Böse, die am Ende 18. der 48 Teams wurden, aufgeteilt. „Wir waren am Anfang noch nicht ganz wach gewesen, haben dann aber alle Spiele gewonnen und nur knapp gegen die Halbfinalisten des Vorjahres aus Berlin verloren“, so Böse. Besonderheit sei der erste Einsatz von Erik Fiedler seit zehn Jahren gewesen. Ballenstedt spielte eine gute Vorrunde, unterlag dann aber knapp einem Team mit Zweit- und Drittliga-Spielern sowie einem Ex-Nationalspieler. „Sie haben sich achtbar aus der Affäre gezogen. Gegen die kann man verlieren“, fand Böse. Ballenstedts Damen wurden Achter, die Quedlinburger TSG-Damen 18.

Fortuna Ballenstedt: Tilo Hinz, Thomas Wischmann, Fabian Ritter, Torsten Kreber, Philipp Pickler, Hendrik Kliefroth. Wissenschaft Qib: Steffen Böse, Mirko Hebestreit, Jens Abel, Steffen Hendrysiak, Daniel Jeschok, John Mohring, Erik Fiedler.

ZAHLENSPIEGEL

FUSSBALL

Table with 2 columns: Team, Score. Includes Harzklasse F-Junioren 2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.5, 2.6, 2.7, 2.8, 2.9, 2.10.

VOLLEYBALL

42. Hüttenröder Pfingstturnier: Herren:

- 1. VC Timbaktu
2. Ohne Zusprieler Königstein
3. ZSKA fumata bianca
4. Auf Glück Rode Hütten
5. USC Magdeburg
6. The Partysquad
7. AG Barcardi Potsdam
8. TuS Hohenschönhausen
9. Viktoria Templin
10. Vf Blau Weiß Hoyerswerda
11. HSV Weimar
12. VfL Pirna Copitz
13. SV Fortuna Ballenstedt
14. MeckSpeck
15. Hüttenrode/Oschersleben
16. SV Fortuna Pöbneck
17. TSV Chemie Lichtenberg
18. Wissenschaft Quedlinburg
19. Marder-Geschwader
20. Grün-Weiß Hellersdorf
21. Chemie Lichtenberg (Alte Herren)
22. SpVgg Kräuter/ Energy
23. RSV Ostblock
24. Astbergteam Magdeburg
25. Prost SV
26. VfL Pirna Copitz Amat.
27. Ballenstedts Schönste
28. VC Dresden
29. VfEvdVIM
30. Merna Grün
31. Exleber Mädchenbande
32. SC Wentorf
33. BSV Cuba Libre
34. KK Tannenbaum
35. ZSK Wildetaube
36. Thekenathleten
37. Medizin Thale
38. Die Züpfelmützen
39. TSV 1886 Gera Leumnitz
40. VC Hessen
41. Torpedo Annaberg
42. i.VC T-Rex
43. Berliner Volleyballbären
44. Harzer Disaster
45. Roßweiner SEr
46. Hüttenröder Feuerwehr
47. Dedinghausen Auswärts

- Damen:
1. Sechs auf Abwegen Potsdam
2. Marios Peaches Berlin
3. SV Entenhausen
4. Die Pfeffi Allstars
5. Blankenburger VF 1991
6. Bäng Boom Bäng
7. Berlin-Brandenburg-Combo
8. SV Fortuna Ballenstedt
9. WSG Reform Magdeburg
10. Team hellblau
11. VfL Pirna-Copitz 07
12. VSV Jena 90
13. Marderregierung
14. SV Fortuna Pöbneck
15. Fünf Sekt und ein Pfeffi
16. VfB Grün-Weiß Hellersdorf
16. HSV Weimar
17. Auffallen durch Umfallen!
18. Volleyschnecken
19. SV „Glück auf“ Hüttenrode
20. Ball Amazonen
21. Super Nova
22. OSC Ladies
23. Harzer Wildcats



Aufsteiger vom QSV werden ausgezeichnet

Die QSV-Fußballer werden am Sonnabend im Rahmen des letzten Saisonspiels der Harzliga 2 als Staffelsieger und Aufsteiger in die Harzoberliga von KfV-Präsident Detlef Rutzen ausgezeichnet. Ab zuvor treten sie um 15 Uhr zum letzten Saisonspiel gegen Blau-Weiß Bad Suederode an. Bereits Ende April hatten die Quedlinburger nach dem 2:1-Sieg gegen Reinstedt den Harzoberliga-Aufstieg klar gemacht und somit allen Grund zur Freude, wie sie hier Dennis Mzyk (mitte) zeigt. Pfingsten gewannen sie auch das Turnier in Badeborn. FOTO: DETLEF ANDERS

Olympia-Feuer soll lodern

KREISSPORTBUND Der Startschuss erfolgt für 24 Disziplinen in Halberstadt.

VON DETLEF ANDERS

HALBERSTADT/MZ - Die 8. Kreis-Kinder- und Jugend-Olympiade wird ab Freitag in 24 Sportarten ausgetragen. Einige der Sportarten präsentieren sich am morgigen Freitag öffentlichkeitswirksam auf dem Fischmarkt in Halberstadt. Ab 17 Uhr werden Karateka aus Ballenstedt und Halberstadt, Skispringer aus Harzgerode, Leichtathleten aus Halberstadt und Quedlinburg, Geräteturner aus Halberstadt, Tischtennistalente aus Quedlinburg, Handballer, Schwimmer, Voltgierer, Boxer, Floorballer, Handballer, Volleyballer und Sportschützen ihre Sportart auf Info-Tafeln, Kleinsportgeräten oder einem kleinen Programm vorstellen. Auch die Sportjugend Harz präsentiert sich.



Wie 2014 in Quedlinburg wollen sich die Sportarten auf dem Halberstädter Fischmarkt präsentieren, hier Eintracht Quedlinburg. FOTO: ANDREAS BÖRKNER

Ab 17.50 Uhr werden die Sportler begleitet vom Spielmanszug des SV Germania Gernrode vor dem Rathaus aufstellung nehmen. Hier soll im Anschluss daran die offizielle Eröffnung erfolgen. Die Geräteturnerin Vanessa Belger (Germ. Halberstadt) wird die „Olympische Flamme“ entzünden und den Sportlereid sprechen. Zu den acht Sportlern, die auf dem Fischmarkt an die Eliteschulen des Landes verabschiedet werden, zählen auch drei Talente aus dem Altkreis Quedlinburg. Wie Thomas Trautmann, der stellvertretende Geschäftsführer des Kreissportbun-

des Harz, mitteilt, werden dies der Harzgeröder Skispringer Paul Kinder (Sportgymnasium Oberhof), die Westerhäuser Handballerin Emilia Weiler und der Boxer Robin Rehse aus Ermsleben sein. Im Anschluss daran ist ein Staffellauf der Halberstädter Grundschulen rund um das Rathaus geplant.

„Die Olympiade soll ein Spiegelbild der Leistungsfähigkeit unserer jungen Sportler werden.“

Henning Rühle, KSB-Präsident

Leistungsfähigkeit unserer jungen Sportlerinnen und Sportler in unserem Landkreis werden“, heißt es im Grußwort von KSB-Präsident Henning Rühle, das vorab im Veranstaltungsheft veröffentlicht wurde. „Wo, wenn nicht hier, kann das Ergebnis der Trainingsarbeit, des Sportunterrichts und natürlich

auch das Engagement der Übungsleiter präsentiert werden.“ Die Ergebnisse der letzten Olympischen Spiele, so Rühle weiter, „zwingen uns zu einer zielgerichteten Sichtung von Talenten in den verschiedensten Sportarten“. Talente aus dem Harz haben in der jüngsten Vergangenheit immer wieder auf sich aufmerksam gemacht. Skispringer Paul Winter, der einst beim WSV Harzgerode begann, nahm im Januar erstmals an einem Springen der Vierschanzen-Tournee teil und wurde kurz darauf Junioren-Vizeweltmeister mit der Deutschen Skisprungmannschaft. Die Boxerin Cindy Rogge aus Blankenburg gehört bereits zu den 267 deutschen Sportlern, die der Deutsche Olympische Sportbund für die ersten Europaspiele am 14. Juni in Baku nominiert hat. Der Kreissportbund Harz wünscht sich eine intensive Teilnahme von Nachwuchssportlern

TERMINE

24 Sportarten

Termine der Wettbewerbe

- 11. Juni - Behindertensport
14. Juni - Feldbogen
4./5. Juli - Bohle-Kegeln
4./5. Juli - Classic-Kegeln
20. Juni - Boxen
20. Juni - Cheerleading/-dance
18. Juni - Floorball
26. September - Flossenschwi.
14. Juni - Geräteturnen
6. Juni - Handball
19. Juni - Inline-Skating
13. September - Karate
17. Juni - Leichtathletik
7. Juni - Pferdesport
6. Juni - Schach
30. Mai - Schießen
31. Mai - Schwimmen
25. April - Skispringen/Nordische Kombination
4. Juli - Taekwon-Do
3. Juli - Tennis
29./30./31. Mai - Tischtennis
4./5. Juli - Volleyball
6. Juni - Voltgieren
21. Juni - Westernreiten

aus dem gesamten Landkreis an den einzelnen Wettbewerben der Olympiade. „Schon jetzt bedanke ich mich im Namen des KSB Harz bei den Kampfrichtern, Übungsleitern, den Schulleitern und Lehrern, die diese Spiele unterstützen und damit auch ihr Engagement in der Öffentlichkeit präsentieren. Die Kinder und der Sport haben es verdient“, so Rühle. Er dankt auch der Harzsparkasse und dem Landkreis Harz, die den KSB finanziell unterstützen.

FUSSBALL

Salzland-Pokal wird in den Harz entführt

Timmenrodes Damen besiegen Aschersleben.

THALE/MZ/IFO - Bei tollem Fußballwetter haben in Thale die Fußballerinnen des SV 56 Timmenrode den Kreispokal der Salzland-Unionsliga der Frauen gewonnen. „Vor über 100 Zuschauern brannten die Harzerinnen beim 5:1-Sieg gegen Lok Aschersleben ein Feuerwerk des Kombinationfußballs ab“, lobte Claudia Hecke, die Frauenbeauftragte des KfV Harz. Salzland-Präsident Markus Scheibel sah bereits in der achten Minute ein sehenswertes Tor von Anja Stwertetschka, die über links durch war und einfach ins lange Eck einschob. Sandra Küstermann war im Tor ohne Chance. Es folgten viele Szenen, in denen Melanie Wichert und Vivien Am Ende über halbrechts einflankten oder selbst den Abschluss suchten. Stwertetschka erhöhte auf 2:0 (30.). Die Gegenwehr von Lok sank. Christin Hosndl und Michelle Roth strahlten nur wenig Torgefahr aus. Stwertetschka machte mit dem 3:0 (32.) ihren lupenreinen Hatrick perfekt. Trainer Martin Winter steigerte die Offensive. Schiedsrichterin Silke Galtzka entschied dann auf Strafstoß gegen die Damen aus dem Salzlandkreis. Vivien Am Ende verwandelte souverän zum 4:0-Halbzeitstand (35.). Hosndl hielt die Hoffnung aufrecht, doch ihr 1:5-Anschlusstreffer (45.) kam zu spät. „Stwertetschka machte heute den Unterschied. Mit Treffer Nummer vier war der Pokalsieg perfekt und mehr als verdient“, meinte Hecke. „Das war das schlechteste Spiel der gesamten Saison“, sagte Mike Klein, der Lok-Trainer, enttäuscht. Stahl Thale um Björn Hille und der KfV Salzlandkreis waren sehr gute Gastgeber, und beide Frauenteams zeigten in einer fairen Partie ansehnlichen Offensivfußball, schätzte Claudia Hecke ein. Die guten Paraden von Torfrau Sandra Küstermann verhinderten einen höheren Sieg der Harzerinnen. Timmenrode könnte nun das Double perfekt machen.

HUNDESORT

Prüfer haben nichts zu bemängeln

Westerhäuser treten in Börnecke erfolgreich an.

WESTERHAUSEN/MZ/EU - Seit 1957 gibt es in Westerhausen einen Verein der Halter Deutscher Schäferhunde. Diese Ortsgruppe gehört inzwischen seit 25 Jahren zum Verein für Deutsche Schäferhunde Deutschland und wird heute von Hartwig Schenk als Vorsitzendem geführt. 14 Mitglieder aus der Region mit zusammen 16 Hunden gehören der Gemeinschaft an.

Zweimal im Jahr werden die Leistungen der Hunde von einem unabhängigen Prüfungsrichter eingeschätzt und Zertifikate darüber vergeben. Jens Ebeling aus Gröbzig im Süden Sachsen-Anhalts war bei der ersten Prüfung dieses Jahres neuer Prüfungsrichter. „Er hat seine Aufgabe zu unser aller vollsten Zufriedenheit erfüllt“, bedankte sich Hartwig Schenk nach der Veranstaltung auf dem Westerhäuser Vereins-Hundesportplatz. Zugleich dankte der Vereinschef für die Unterstützung der Börnecker Agrar-genossenschaft, auf deren Gelände die recht umfangreiche Fährtsuche stattfinden konnte.

Zu der traditionellen Hundesportprüfung gehörten neben der Fährtsuche auch die Unterordnung der Tiere, deren Gehorsam, der Schutzdienst und das Stellen eines Scheintäters. Alle beteiligten fünf Schäferhunde der Vereinsmitglieder bestanden ihre Prüfung in Westerhausen ohne Beanstandung.

Neustart auf dem Ergometer

FUSSBALL-LANDESKLASSE Philip Zablinski tritt nach schwerer Verletzung in die Pedale.

VON HANNES WENDORFF

WESTERHAUSEN/MZ - Es gibt Momente, da gerät das Sportliche komplett in den Hintergrund. Am 21. März hatte sich der Westerhäuser Fußballer Philip Zablinski im Spiel gegen Atzendorf schwer verletzt. Nach einem unglücklichen Pressschlag blieb der Innenverteidiger, den seine Freunde im Team nur „Zappo“ nennen, mit schmerzverzerrtem Gesicht auf dem Boden liegen. Sofort eilten Spieler, Trainer und Betreuer zu ihm, doch schnell

wurde die schwere Verletzung Gewissheit, „Zappo“ hatte sich Schien- und Wadenbein gebrochen. „Bis zum Eintreffen des Rettungswagens wick unser Trainer ihm nicht von der Seite und das Team gewann danach das Spiel für ihn“, hieß es auf der Facebook-Seite des Vereins. Die lange Verletzungszeit ist nun langsam vorbei. „Wir haben uns tierisch gefreut, dass Zappo wieder erste Kilometer auf dem Ergometer abspulen konnte.“ Während seine Teamkollegen daneben klickten, grätschten und schossen,

trat er fleißig in die Pedale und soll letztendlich 30 Kilometer geschafft haben. „Wir sind sehr erfreut, dass Zappo sich so ins Zeug legt. Er motiviert uns dadurch auch und zeigt, dass er ein echter Typ ist“, lobt Trainer Ralf Hermann. „Zappo, wir freuen uns, dass du langsam zurück kommst, und hoffen, dass du dann in der Saisonvorbereitung wieder voll angreifen wirst“, schreiben die Teamkameraden, und der Kicker selbst dankt. „Ich hoffe, dass ich schnellstmöglich zum Team dazustoßen kann.“



Bei Philip Zablinski geht es nach der schweren Verletzung wieder aufwärts. FOTO: HANNES WENDORFF